

Checkliste Verordnung Ergotherapie



Stets schneller informiert!

Bundesverband für
Ergotherapeuten
in Deutschland e.V.

1. **Krankenkasse bzw. Kostenträger** kontrollieren -> falls eine **Behörde** Kostenträger ist => **vor Behandlungsbeginn Genehmigung einholen.**
2. **Patientendaten** kontrollieren -> falls bei **Status eine 9** steht => **vor Behandlungsbeginn Genehmigung einholen.**
3. **Datum** der Verordnung -> spätestester Behandlungsbeginn nach 14 Kalendertagen!! Ausnahme bei Eintragung durch den Arzt in das Feld *Behandlungsbeginn spätestens am*
4. **Erst- oder Folgeverordnung?**
 - a. *Erstverordnung* bei neuer Diagnose oder nach mind. 12 Kalenderwochen Behandlungspause
 - b. *Folgeverordnung* = alle weiteren Verordnungen im Regelfall
5. Bei Überschreitung der Regelbehandlungszeit ***1**, handelt es sich um eine **Verordnung außerhalb des Regelfalls**
 - a. => **Medizinische Begründung** muss eingetragen werden (ganz unten links)
 - b. Kontrolle, ob die KK **Genehmigung** verlangt!!
Übersicht: <http://www.bed-ev.de/artikel/artikel.aspx?id=538>
6. **Hausbesuch ja oder nein** (eins von beidem muss angekreuzt sein!)
7. **Therapiebericht ja oder nein** (eins von beidem muss angekreuzt sein!)
8. **Verordnungsmenge**
 - a. im Regelfall max. 10 Einheiten (bei SB 4 nur 6 Einheiten)
 - b. bei Verordnungen außerhalb des Regelfalls max. so viele, dass die Behandlungen dieser Verordnung ohne Unterbrechung innerhalb von 12 Wochen abgeschlossen sind.
9. **Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges (MFB, SPB, NOB oder PFB)** – muss passend zum Indikationsschlüssel vorrangig oder optional verordnungsfähig sein ***1**
10. **Anzahl pro Woche *1**
11. **Indikationsschlüssel** (immer dreistellig!) ergibt sich aus Diagnose und muss zum Heilmittel passen s.o. ***1**
12. **Diagnose als ICD-10-Code plus Leitsymptomatik** – Kontrollieren Sie unter folgendem Link, welche Diagnose sich hinter dem ICD-10-Code verbirgt:
<https://www.dimdi.de/static/de/klassi/icd-10-gm/kodesuche/onlinefassungen/htmlgm2016/>
Vorgeschrieben ist sowohl eine anerkannte Diagnose als ICD-10-Code im vorgesehenen Feld ***2** als auch eine Leitsymptomatik (=Fähigkeitsstörung), die unter den Indikationsschlüssel fällt. ***1**
13. **Medizinische Begründung bei Verordnungen außerhalb des Regelfalls *1**
14. **Stempel und Arztunterschrift** muss vorhanden sein

***1:** siehe BED-VO-Check II: Heilmittel nach Indikationsschlüsseln sortiert

***2:** siehe BED-VO-Check III: Diagnosenindex ->Ergo

Heilmittel nach Indikationsschlüsseln sortiert



Indikationsschlüssel	Vorrangiges Heilmittel	Optionales Heilmittel	Schiene zusätzlich möglich	Ergänzendes Heilmittel möglich	Max. Einheiten pro Regelfall	Frequenz mind. pro Woche	Leitsymptomatik s. unten
SB 1	MFB	-	-	-	20	1	Selb, All, Bw
SB 2	MFB	SPB	Ja	TH	20	2	Selb, All, Bw, Gsch
SB 3	MFB	SPB	-	TH	30	1	Selb, All, Bw, Gsch
SB 4	MFB		-	-	6	2	Selb, All, Bw, Gsch
SB 5	MFB		Ja	TH	20	1	Selb, All, Bw, Gsch
SB 6	MFB	SPB	Ja	TH	30	1	Selb, All, Bw, Gsch
SB 7	MFB SPB		Ja Ja	- -	30	1	Selb, All, Bw, Fo, Gsch
EN 1 Bis 18. Lebensjahr	SPB MFB NOB		Ja Ja Ja	TH TH -	60 Zwischen- diagnostik nach 20 E	1	Bw, Gsch, Selb, All, zwM, Vh
EN 2 Ab 18. Lebensjahr	SPB MFB NOB	PFB	Ja Ja Ja	TH TH -	40	1	Bw, Gsch, Selb, All, zwM, Vh
EN 3	SPB MFB	PFB	Ja Ja	- -	40	1	Bw, Gsch, Selb, All, Kom
EN 4	SPB MFB		Ja Ja	- -	20	1-3	Bw, Gsch, Selb, All,
PS 1 Beginn in Kindheit und Jugend	PFB NOB	SPB	- -	- -	40	1	Selb, All, Vh, zwM, Bw, Gsch
PS 2	PFB		-	-	40	1	Vh, zwM, Selb, All
PS 3	PFB	NOB	-	-	40	1	Vh, zwM, Selb, All, Bw, Gsch,
PS 4	PFB (meist Gruppe) NOB		- -	- -	40	1	Selb, All, Vh
PS 5	NOB PFB NOB	SPB	- - -	- - -	40	1	Vh, Selb, zwM, Kogn, Bw, Gsch

Legende Heilmittel:

- MFB = Motorisch-Funktionelle Behandlung
- NOB = Hirnleistungstraining / neuropsychologisch orientierte Behandlung
- PFB = Psychisch-funktionelle Behandlung
- SPB = Sensomotorisch-perzeptive Behandlung
- TH = Thermische Anwendungen

Legende zu Leitsymptomatik/=Fähigkeitsstörungen im Bereich:

- All = Alltagsbewältigung
- Bw = Beweglichkeit
- Fo = Fortbewegung
- Gsch = Geschicklichkeit
- Kogn = Kognitive Fähigkeiten
- Kom = Kommunikation
- Selb = Selbstversorgung
- Vh = Verhalten
- zwM = zwischenmenschliche Interaktion

Beratung zur Integration ins häusliche und soziale Umfeld nur möglich bei SPB, MFB oder PFB, wenn Leitsymptomatik: Fähigkeitsstörungen in Bezug auf Selbstversorgung und Alltagsbewältigung, die zu Schwierigkeiten im häuslichen und sozialen Umfeld führen.